



HOCHWASSER
NOTGEMEINSCHAFT
RHEIN e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2022 der Hochwassernotgemeinschaft Rhein e.V.

am 24. November 2022 im Bürgerhaus Andernach-
Miesenheim, Plaidter Str. 23, 56626 Andernach

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Achim Hütten,
HWNG Rhein e. V., Oberbürgermeister der Stadt
Andernach
2. Grußwort von Andreas Christ, Abtl.
Wasserwirtschaft, Ministerium für Klimaschutz,
Umwelt, Energie und Mobilität des Landes
Rheinland-Pfalz
3. Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr
4. Jahresrechnung 2021 / Haushaltsplan 2023
5. Wechsel des Vorsitizes
 - Verabschiedung von Achim Hütten
 - Wahl einer/eines Vorsitzenden, Wahl einer/es
stellv. Vorsitzenden
6. Katastrophenschutz vor wachsenden
Herausforderungen, Ralph Thiele, Oberst a. D. u.
Krisenmanager, StratByrd Consulting
7. Aussprache und Schlusswort

**Die Einladung richtet sich an Mitglieder und
Interessierte!**

Einladung

Die Hochwassernotgemeinschaft Rhein e.V.
freut sich, Sie zur

Mitgliederversammlung 2022

einladen zu dürfen.

Wir begrüßen Sie gerne am Donnerstag,
dem **24. November 2022**
um 13.30 Uhr zur Mitgliederversammlung.

Achim Hütten
Vorsitzender
Oberbürgermeister der Stadt Andernach

Um **Antwort** wird **bis zum 17. November 2022**
gebeten.

Kontakt:

Hochwassernotgemeinschaft Rhein e. V.
Deutschhausplatz 1
55116 Mainz
Tel.: 06131/2398-186
Fax: 06131/2398-139
Mail: ueifler@gstbrp.de

**Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme an der
Mitgliederversammlung per Mail.**



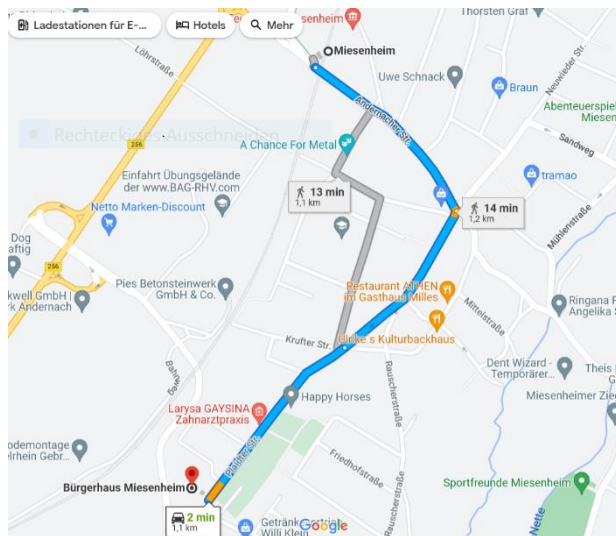
HOCHWASSER
NOTGEMEINSCHAFT
RHEIN e.V.

Veranstaltungsort

Bürgerhaus Andernach-Miesenheim, Plaidter Str.
23, 56626 Andernach

ÖPNV

Bis Bahnhof Andernach, Umsteigen in Bus 301,
Miesenheim Friedhof, 3 Min. Fußweg, oder RB 23
(Richtung Mayen Ost), Fußweg zum Bürgerhaus ab
Bahnhof Miesenheim, 13 Minuten.



PKW

Navigation: Bürgerhaus Miesenheim, Plaidter Str. 23,
56626 Andernach, Parkplätze am Bürgerhaus

Themen der diesjährigen Mitgliederversammlung

Sieben-Punkte-Plan Rheinland-Pfalz zur
Verbesserung der Hochwasservorsorge, im
Rahmen des Grußwortes von Andreas Christ,
Abtl. Wasserwirtschaft, Ministerium für
Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität des
Landes Rheinland-Pfalz

Durch den Klimawandel wird es zukünftig häufiger
Extremwetterereignisse geben. Dafür müssen wir
besser gerüstet sein. Die Flutkatastrophe 2021 hat
gezeigt, in welchen Bereichen die
Hochwasservorsorge besser und weiterentwickelt
werden muss. Um hierzu die Weichen zu stellen, hat
das Klimaschutzministerium Rheinland-Pfalz am
12.9.2022 sieben Punkte zur Verbesserung der
Hochwasservorsorge vorgestellt. So soll unter
anderem die Zusammenarbeit in den
Hochwasserpartnerschaften über Gemeinde- und
Kreisgrenzen hinweg fortentwickelt und verbindlicher
werden. Der „Sieben-Punkte-Plan“ betrifft die
Bereiche Vorsorge, Vorhersage, Kommunikation.
<https://mkuem.rlp.de/de/pressemitteilungen/detail/news/News/detail/katrin-eder-stellt-sieben-punkte-plan-zur-verbesserung-der-hochwasservorsorge-vor/>

Katastrophenschutz vor wachsenden
Herausforderungen, Ralph Thiele, Oberst a. D.
u. Krisenmanager, StratByrd Consulting

Extremwetterereignisse und Unwetterkatastrophen
drohen durch den Klimawandel häufiger und
verheerender zu werden. Die Auswirkungen des
russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine zeigen,
dass sich deutscher Katastrophenschutz künftig
zusätzlich auch gegen hybride Bedrohungen
wappnen muss.

Einladung

zur Mitgliederversammlung am
24. November 2022



Hochwassermarken am Rheintor in Andernach